

Weltausstellung 1873.

Anlässlich der Weltausstellung verkehren am 21. und 28. Juni l. J. um 8 Uhr 45 Minuten früh

Extrazüge

von Triest nach Wien.

Zu diesen Zügen werden in Triest, Cormons, Görz, Laibach, Klagenfurt, Villach, Marburg und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit 40 Prozent ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrbillets II. und III. Klasse ausgegeben.

Freigepäd 50 Zollpfund.

Wohnungen

werden von dem gefertigten Bureau zu den billigsten Preisen, d. i. von 75 kr. aufwärts vermietet. Fahrpreise, Fahrordnung und alles nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachungen ersichtlich.

Ausführliche Programme werden bei allen Personentaxen gratis verabfolgt.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Lichtensteinstraße 9.

(1454)

Telegramm.

Oeffentliche Erklärung des Professors der Mathematik

R. von Orlicé, Berlin.

Die in letzter Zeit in mehreren Zeitungen über meine Person gegebenen anonymen Mittheilungen erkläre ich für Lüge und Verleumdung. (1451)

Restauration

zur

„gold. Schwalbe“.

Heute Dienstag, 17. Juni findet die

Eröffnung

des neuhergerichteten und vergrößerten

Gartens

bei brillanter Beleuchtung und Mitwirkung der Musikcapelle des löbl. k. k. 46. Inf.-Reg. Sachsen-Weinungen, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Schinzi, statt.

Für prompte Bedienung, exquisite Küche sowie vortreffliche Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll

M. Zierer.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 15 fr.

(1355—3)

Nr. 1579.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht mit Erledigung vom 29. März 1873, Z. 1737, die Fortdauer der väterlichen Gewalt über den am 23. Jänner 1851 geborenen Anton Sturm von Daurca bei Leskoveca wegen Verschwendung über den Zeitpunkt seiner erlangten physischen Großjährigkeit auf unbestimmte Zeit zu bewilligen befunden habe.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 5ten April 1873.

(1374—1)

Nr. 1489.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Pfarrer Peter Kristofic von Boiska.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Mai 1873 ohne Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Peter Kristofic von Boiska eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

15. Juli 1873

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Mai 1873.

(1383—2)

Nr. 3295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Samuda von Pohouza, durch Dr. Rosina, die executive Versteigerung der dem Josef Pirz von Großpodluban gehörigen, gerichtlich auf 373 fl. geschätzten Subrealität in Großpodluban ad Grundbuch Neuf.-Nr. 79 pecto. 11 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1873,

jedermal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 23. April 1873.

(1346—3)

Nr. 1000.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht und den nachbenannten Berechtigten erinnert, daß über Ansuchen des Urban Peternel von Dobrava Nr. 9 bei Ratschach in die Einleitung der Amortisierung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Tüffer sub Berg-Nr. 1272 vorkommenden Weingartenrealität hastenden Sakposten gewilligt worden ist, als:

a. der Forderung des Barthelma und der Maria Čepnik à 40 fl., zusammen 80 fl., aus der seit 21. März 1801 intabulierten Pupillarobligation vom 21. März 1801;

b. der Forderung des Georg Pohar per 88 fl. aus der seit 30. Juli 1802 intabulierten Obligation vom 30. Juli 1802.

Es werden daher alle jene, welche Ansprüche darauf zu machen vermeinen, aufgefordert, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Anlangen diese Sakposten als erloschen und unwirksam erklärt und die bürgerliche Lösung derselben bewilligt werden würde.

Zur Wahrung der Rechte der obgenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger und deren gleichfalls unbekannter Erben und Rechtsnachfolger wird Herr Anton Herman von Ratschach als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. April 1873.

Anf der Herrschaft Lužnica, Post Berdovec, Eisenbahnstation Zapresic, Kroatien, sind

mehrere tausend Eimer alter und neuer Weine

in grösseren und kleineren Partien abzugeben.

Joh. Nep. Ivančić,
Verwalter.

(1362—5)

(1387—3) Nr. 3044.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung des dem Herrn Heinrich Novak in Laibach gehörigen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden, gerichtlich auf 33.000 fl. geschätzten, zu Laibach in der Kapuzinervorstadt sub Conf.-Nr. 56 gelegenen Hauses sammt An- und Zugehör und der am laibacher Felde gelegenen, sub Ref.-Nr. 752, 753 und 759 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten 3 Aecker bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsgebäude Sitticherhof am alten Markte, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Mai 1873.

(1403—2)

Nr. 1222.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Rosman gehörigen, gerichtlich auf 642 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 808, Ref.-Nr. 51 ad Gut Gallenfels vorkommenden, zu Loka sub Haus-Nr. 4 liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Mai 1873.

(1312—3)

Nr. 2703.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stanger von Gornik die executive Feilbietung der dem Johann Stanger von Gornik gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Zirknahof sub Urb.-Nr. 15, tom. I, fol. 46 vorkommenden Realität wegen schuldiger 315 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten April 1873.

(1411—2)

Nr. 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Johann Seran von Lantenegg gehörigen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 154, fol. 242 ad Herrschaft Slatenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

11. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Littai, am 30. April 1873.